



Romanisches Portal Naundorf Überblick zu Ereignissen im Jahr 2018

Mit großer Freude konnte der Förderkreis am Jahresende 2017 im Amtsblatt Nr. 24/ 2017 über die weitgehend erfolgte Restaurierung des spätromanischen Portals an unserer Dorfkirche im Ortsteil Naundorf berichten. Selbst die im Beitrag noch als Ziel erwähnte Montage des endgültigen Schutzdaches gelang Anfang Dezember, sodass spontan beschlossen wurde, als Dank für die Rettung dieses außergewöhnlichen Denkmals mit den Mitwirkenden und Unterstützern am 16. Dezember 2017 ein „Richtfest“ zu feiern. Zu diesem waren vom Förderkreis Spender, Fördermittelgeber sowie diejenigen, die mit ihrer Hände Arbeit und mit ihren Ideen das Vorhaben ermöglicht hatten, eingeladen worden. Das Richtfest begann festlich in der Kirche; unser damaliger Pfarrer Dr. Kranich sprach dankbare Worte und Herr Schönheit und Frau Dargel musizierten gemeinsam. Ein kleiner geschmückter Richtkranz wurde am Dach befestigt und in einem Richtspruch hob Herr Voß die Bedeutung des restaurierten Werks hervor und lobte diejenigen, die es verwirklicht haben.

Im Förderkreis wurde danach über weitere Arbeiten beraten, die im Laufe des Jahres 2018 und darüber hinaus als erforderlich anzusehen waren und noch sind, um auch das Umfeld des Portals zu gestalten. Dazu zählten der endgültige Dachbelag, die Dachentwässerung, der Zugang zum Portal und Vorstellungen zur Rettung des neben dem Portal befindlichen Denkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Die Öffentlichkeit soll wie bisher im Rahmen von Veranstaltungen beteiligt und über die Presse sowie Internet informiert werden, natürlich auch, um erneut Spenden einzuwerben, denn die jährlichen Mitgliedsbeiträge der Förderkreismitglieder können nur einen sehr kleinen Beitrag zur Kostendeckung beisteuern...

Als erste Veranstaltung wurde am 14. April 2018 mit den Freunden der Bau- und Kunstdenkmale aus Halle eine gemeinsame Exkursion zu den Dorfkirchen in Hayna und Naundorf organisiert, weil diese beiden Kirchen sehr ähnliche spätromanische Sandsteinportale aufweisen. Gleichzeitig konnten die an diesen beiden Objekten durchgeführten sehr unterschiedlichen Restaurierungsmethoden und -ergebnisse verglichen und erörtert werden.

Der Höhepunkt des Jahres 2018 war zweifellos das 3. Portalfest am 18. August 2018 mit dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Michael Schönheit am Hammerklavier, Albrecht Sack als Tenor und Wolfgang Mehnert als Sprecher bereiteten dem zahlreichen Publikum ein besonderes musikalisches Erlebnis. Bereits parallel zur Einladung im Amtsblatt hatte Pfarrer Dr. Kranich in einem Beitrag das Verhältnis von Franz Schubert zur Religion dargelegt. Zu Beginn dieser Veranstaltung erfolgte eine dankbare Würdigung der unermüdlichen Arbeit unseres Förderkreissprechers, Herrn Voß aus Halle.

Auch im September 2018 beteiligte sich der Förderkreis am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“, der unter dem Motto „Entdecken was uns verbindet“ veranstaltet wurde. Hierbei konnten die Besucher die Kirche vom Boden bis zu den Glocken im Turm „entdecken“ und das „neue“ Portal bewundern.

Im Laufe des Jahres 2018 wurden die folgenden Arbeiten verwirklicht, die der Gestaltung des Umfeldes und dem langfristigen Erhalt des Portals dienen:

- Montage des endgültigen Dachbelags und der Dachentwässerung für das Schutzdach
- Neupflasterung des Geländes vor dem Portal und Ableitung des Regenwassers
- Aufstellung einer Lampe im Eingangsbereich

Zur Realisierung dieser baulichen Leistungen im Jahre 2018 engagierten sich besonders die Förderkreismitglieder Thorsten Sperling und Rajko Semm. Am Heiligen Abend konnten die Besucher die erfolgten Veränderungen bereits feststellen.

Zur Restaurierung des Denkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges neben dem Portal erfolgten erste Abstimmungen zum Aufwand und zu den technischen Möglichkeiten. Dieses Denkmal ist im Dehio-Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler Band I Mitteldeutschland so beschrieben:

„An der Turmsüdseite fein gestaltetes Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges um 1925“.
Im Denkmalverzeichnis unserer Gemeinde Kabelsketal ist es unverständlicherweise nicht aufgeführt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass dank des Einsatzes aller Förderkreismitglieder und Mitwirkung vieler hier nicht genannter Helfer und Unterstützer – einschließlich derer, die groß oder klein spendeten – weitere wichtige Schritte zum Erhalt des Portals getan werden konnten.

Besonderer Dank ist Pfarrer Dr. Kranich auszusprechen, der die Arbeiten des Förderkreises von Anfang an bis zur Übernahme einer anderen Aufgabe in der Evangelischen Kirche begleitete und förderte.

Der Förderkreis dankt an dieser Stelle auch unserem Ortsbürgermeister Jürgen Tornau, der von Beginn an für die Ideen und Vorhaben des Förderkreises aufgeschlossen war und deren Umsetzung engagiert unterstützt hat.

Falls Sie mehr wissen wollen: Zu allen in diesem Bericht genannten Veranstaltungen erschienen ausführliche Beiträge in unserem Kabelsketal-Amtsblatt und darüber hinaus weitere Informationen im Internet von Karl Schikora unter www.romanisches-portal-naundorf.de.

Sie können natürlich auch bei einem sonntäglichen Spaziergang vor Ort das Portal anschauen und sich mit uns über das Ergebnis der bisherigen Arbeiten freuen.

Förderkreis Romanisches Portal Kirche Naundorf
Huhn



Fotos: G. Voß